



ANMELDUNG

ERMITTLUNGEN ¹

Ordnungsbegriff

zur **Kranken- und Pensionsversicherung**
 Unfallversicherung

nach dem Bauern-Sozialversicherungsgesetz (BSVG)

Dieses Formular ist auch dann ausgefüllt an die SVS zu retournieren, wenn keine Flächen bewirtschaftet werden.
Beachten Sie bitte die Erläuterungen 1 bis 15 auf Seite 6!

Daten des **BETRIEBSFÜHRERS, Eigentümers, Miteigentümers, Pächters, Fruchtgenussberechtigten usw.** ²

Familiename, Titel ³		Vorname		Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich		Versicherungsnummer ⁴					
Personenstand											
<input type="checkbox"/> ledig		<input type="checkbox"/> verwitwet		<input type="checkbox"/> in eingetragener Partnerschaft lebend			<input type="checkbox"/> aufgelöste eingetragene Partnerschaft				
<input type="checkbox"/> verheiratet		<input type="checkbox"/> geschieden		<input type="checkbox"/> hinterbliebener eingetragener Partner			seit				
Wohnanschrift (Straße/Gasse/Platz/Nr., bei mehreren Wohnsitzen ist der Hauptwohnsitz anzugeben)								Telefonnummer			
Postleitzahl		Wohnort			E-Mail Adresse						
Betriebsanschrift (falls d. mit der Wohnanschrift nicht übereinstimmt)					Gemeinde, in welcher der Betrieb – das Grundstück – liegt						
Andere Beschäftigung(en) von – bis Versicherungsträger ⁵					Pensions-, Rentenbezug von – bis auszahlende Stelle ⁶						

Daten des Ehepartners/eingetragenen Partners

Familiename, Titel ³		Vorname		Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich		Versicherungsnummer ⁴					
Hauptberufliche Beschäftigung im land(forst)wirtschaftlichen Betrieb des Ehepartners/eingetragenen Partners? ^{7,9}					Körperliche oder geistige Behinderung ⁸						
<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> ja, seit			<input type="checkbox"/> nein			<input type="checkbox"/> ja, seit			
					Bezug von Pflegegeld? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, seit						
Andere Beschäftigung(en) von – bis Versicherungsträger ⁵					Pensions-, Rentenbezug von – bis auszahlende Stelle ⁶						

Im Betrieb hauptberuflich beschäftigte Kinder, Enkel, Wahl-, Stief- und Schwiegerkinder ab dem 15. Lebensjahr und hauptberuflich beschäftigte Übergeber (z.B.: Eltern) ⁹

Familienname, Titel ³		Vorname		Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich		Versicherungsnummer ⁴			
Hauptberufliche Beschäftigung im Betrieb seit (Tag, Monat, Jahr)				Körperliche oder geistige Behinderung ⁸ <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, seit _____					
Familienrechtliche Beziehung zum Betriebsführer				Bezug von erhöhter Familienbeihilfe/Pflegegeld? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, seit _____					
Personenstand <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> in eingetragener Partnerschaft lebend <input type="checkbox"/> aufgelöste eingetragene Partnerschaft <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> hinterbliebener eingetragener Partner seit _____									
Andere Beschäftigung(en) von – bis				Versicherungsträger ⁵		Pensions-, Rentenbezug von – bis		auszahlende Stelle ⁶	

Falls verheiratet bzw. in eingetragener Partnerschaft lebend: Daten des Ehepartners/eingetragenen Partners									
Familienname, Titel ³		Vorname		Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich		Versicherungsnummer ⁴			
Hauptberufliche Beschäftigung im Betrieb seit		Andere Beschäftigung(en) ⁵		Pensionsbezug ⁶		von – bis		Versicherungsträger	

Familienname, Titel ³		Vorname		Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich		Versicherungsnummer ⁴			
Hauptberufliche Beschäftigung im Betrieb seit (Tag, Monat, Jahr)				Körperliche oder geistige Behinderung ⁸ <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, seit _____					
Familienrechtliche Beziehung zum Betriebsführer				Bezug von erhöhter Familienbeihilfe/Pflegegeld? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, seit _____					
Personenstand <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> in eingetragener Partnerschaft lebend <input type="checkbox"/> aufgelöste eingetragene Partnerschaft <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> hinterbliebener eingetragener Partner seit _____									
Andere Beschäftigung(en) von – bis				Versicherungsträger ⁵		Pensions-, Rentenbezug von – bis		auszahlende Stelle ⁶	

Falls verheiratet bzw. in eingetragener Partnerschaft lebend: Daten des Ehepartners/eingetragenen Partners									
Familienname, Titel ³		Vorname		Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich		Versicherungsnummer ⁴			
Hauptberufliche Beschäftigung im Betrieb seit		Andere Beschäftigung(en) ⁵		Pensionsbezug ⁶		von – bis		Versicherungsträger	

Angaben zur Bewirtschaftung der land(forst)wirtschaftlichen Grundstücke zum Zeitpunkt der Übernahme/Pachtung usw. Auch im Ausland gelegene Flächen sind anzuführen.

Datum der Betriebsübernahme/ Pachtung usw.	Art des Vertrages, aufgrund dessen der Betrieb geführt wird (z.B. Übergabs-, Pacht-, Gesellschaftsvertrag, mündl. Vertrag, Einantwortungsbeschluss, Erbübereinkommen) ¹⁰
---	---

Eigengrund ¹¹		Aktenzeichen des(r) Einheitswertbescheide(s) (EWAZ)			Ausmaß in ha	
a)	Alleineigentum und/oder Miteigentum d. Ehepartner/eingetragenen Partner:					
b)	Miteigentumsflächen mit anderen Personen, die in der Natur nicht geteilt sind:					
c)	Miteigentumsflächen, die in der Natur geteilt sind (getrennt nach Kulturarten anführen):					
Summe der Eigengründe →						
Abzüglich	Verpachtung Name und Anschrift der Pächter	Familienrechtliche Beziehung zum Pächter ¹²	Katastralgemeinde Einlagezahl Grundstücksnummer	Kulturart getrennt nach Ausmaß		
					-	
					-	
					-	
	Fruchtgenussfläche (Name, Anschrift des Fruchtgenussnehmers)					-
	Nutzfl. ohne Gegenleistung (Name, Anschrift des Bewirtschafters)					-
Selbstbewirtschaftete Eigengründe →						
Zuzüglich	Pachtgrund Name und Anschrift der Verpächter	Familienrechtliche Beziehung zum Verpächter ¹²	Katastralgemeinde Grundstücksnummer	Kulturart getrennt nach Ausmaß		
					+	
					+	
					+	
	Fruchtgenussfläche (Name, Anschrift des Fruchtgenussgebers)					+
	Nutzfl. ohne Gegenleistung (Name, Anschrift des Eigentümers)					+
Land(forst)w. genutzte Gesamtflächen →						

Land(forst)wirtschaftliche Nebentätigkeiten (z.B. Betriebsshelfer, Holzakkordant, Kommundialdienstleistungen, Winterdienst, Urlaub am Bauernhof, Be-, Verarbeitung und Vermarktung)

nein

ja, seit Nebentätigkeit

ja, seit Nebentätigkeit

ja, seit Nebentätigkeit

Die Brutto-Einnahmen inkl. USt. für die land(forst)wirtschaftlichen Nebentätigkeiten sind spätestens bis 30. April des Folgejahres zu melden!

Familien- und Vorname, Geburtsdatum, Anschrift des Vorbesitzers/bisherigen Bewirtschafters
--

Angaben zur Betriebsführung mit dem Ehepartner/eingetragenen Partner

Wird der land(forst)wirtschaftliche Betrieb (die Flächen) auf gemeinsame Rechnung und Gefahr der Ehepartner/eingetragenen Partner geführt (bewirtschaftet)? ¹³	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Wenn ja, aufgrund welcher Rechtsverhältnisse?
Besteht zwischen den Ehepartnern/eingetragenen Partnern eine notariell abgeschlossene, bereits unter Lebenden wirksame Gütergemeinschaft (Ehepakt)?		
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein wenn ja: <input type="checkbox"/> allgemeine Gütergemeinschaft <input type="checkbox"/> beschränkte Gütergemeinschaft seit wann (Tag, Monat, Jahr): <input type="text"/>		

Angaben zum Lebensunterhalt

Woraus wird der überwiegende Lebensunterhalt bestritten, wenn der Einheitswert sämtlicher bewirtschafteter Flächen unter 1.500 Euro liegt? ¹⁴	Lebensunterhalt des Betriebsführers (Meldepflichtigen)	Lebensunterhalt des Ehepartners/ eingetragenen Partners
--	--	---

Angaben zur Betriebsführung mit anderen Miteigentümern/Mitbewirtschaftern/Gesellschaftern

Familien- und Vorname, Geburtsdatum, Anschrift	Werden die Flächen auf gemeinsame Rechnung und Gefahr genutzt?
Wenn ja; welchem Betriebsführer sollen die Beiträge zur Unfallversicherung vorgeschrieben werden? Name:	
Wenn nein; wie und durch wen werden die Flächen genutzt? (Nutzungsvereinbarung vorlegen)	

Änderung der selbstbewirtschafteten Grundfläche nach der Betriebsübernahme/Pachtung usw.¹⁵

ab (Tag, Monat, Jahr): <input type="text"/> durch	Katastralgemeinde Einlagezahl/Grundstücksnr.	Kulturart	Ausmaß in ha
<input type="checkbox"/> Zupachtung <input type="checkbox"/> Zukauf <input type="checkbox"/> Übernahme <input type="checkbox"/> Verpachtung <input type="checkbox"/> Verkauf <input type="checkbox"/> Übergabe <input type="checkbox"/> Rücklassung von Pachtgründen <input type="checkbox"/> sonstige Gründe: <input type="text"/>			
Name, Anschrift des Verpächters/Pächters, Verkäufers/Käufers, Übergebers/Übernehmers usw.		Familienrechtliche Beziehung zum Pächter/Verpächter ¹²	

Gewerbliche Tierhaltung (z.B. Geflügel-, Schweine-, Rinderzucht oder Mastbetriebe, Fischereibetriebe) bzw. gewerbliche Pflanzenproduktion (z.B. Gewinnung gärtnerischer Erzeugnisse unter Glas)

<input type="checkbox"/> ja seit (Tag, Monat, Jahr) <input type="text"/> <input type="checkbox"/> nein	
Steuernummer des Einkommensteuerbescheides	Finanzamt
Betriebsnummer bei der Agrarmarkt Austria bzw. bei der Landwirtschaftskammer	Förderantragstellung bei der Agrarmarkt Austria durch:

Erläuterungen

- 1 Es ist entweder das Feld „ANMELDUNG“ und das jeweilige Feld für die Versicherung, für die die Anmeldung erfolgt, oder das Feld „ERMITTLUNGEN“ anzukreuzen. Das Feld „ERMITTLUNGEN“ ist nur dann anzukreuzen, wenn nach Ihrer Meinung Pflichtversicherung nicht vorliegt; in diesem Fall ist dieses Formular aufgrund der Bestimmungen des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes (AVG) trotzdem auszufüllen und einzusenden.
- 2 Es sind die Personendaten des Betriebsführers einzutragen; dieser kann der Eigentümer oder Miteigentümer, Pächter, Fruchtgenussberechtigte oder der Teilnehmer an einer Erwerbsgesellschaft sein, auf dessen (deren) Rechnung und Gefahr der land(forst)wirtschaftliche Betrieb geführt wird. Werden **keine** land(forst)wirtschaftlichen Flächen bewirtschaftet, sind trotzdem alle Personendaten des Eigentümers/Miteigentümers usw. einzutragen.
- 3 Die Schreibweise der Personendaten ist Personenstandsurkunden zu entnehmen (z.B. Geburts-, Heiratsurkunde).
- 4 Es ist die von den Sozialversicherungsträgern bekannt gegebene Versicherungsnummer (VSNR – siehe e-card) einzutragen. Ist diese nicht bekannt, ist nur das Geburtsdatum einzutragen.
- 5 Es sind die Art und der Zeitraum jeder unselbständigen oder selbständigen Erwerbstätigkeit ab der Betriebsübernahme anzuführen. Auch Zeiten des Bezuges von Arbeitslosen-, Wochen- bzw. Kinderbetreuungsgeld, Sonderunterstützung, Präsenz- und Zivildienst, Schul- bzw. Studienzeiten usw. sind einzutragen. Bei einer Tätigkeit (selbständig oder unselbständig) im Ausland sind der ausländische Versicherungsträger und die entsprechende VSNR bekannt zu geben.
- 6 Wird eine Pension, Rente oder ein Ruhe-/Versorgungsgenuss von einer öffentlich rechtlichen Körperschaft bezogen, sind die anweisende Stelle sowie der Zeitraum einzutragen. Ein Leistungsbezug aus dem Ausland ist als solcher entsprechend zu kennzeichnen.
- 7 Ist nicht auszufüllen, wenn der Betrieb auf gemeinsame Rechnung und Gefahr geführt wird. Angaben zur Betriebsführung sind auf Seite 3 einzutragen! (siehe auch Fußnote (10))
- 8 Bei Vorliegen einer körperlichen oder geistigen Behinderung der hauptberuflich beschäftigten Personen ist die Pflichtversicherung nur unter bestimmten Voraussetzungen gegeben.
- 9 Liegt eine hauptberufliche Beschäftigung im land(forst)wirtschaftlichen Betrieb vor, ist diese sowie eine körperliche oder geistige Behinderung bzw. ein erhöhter Familienbeihilfe-/Pflegegeldbezug bekannt zu geben. **Für die Dauer einer Schul- oder Berufsausbildung – mit Ausnahme einer land(forst)wirtschaftlichen Heimpraxis – ist eine hauptberufliche Beschäftigung ausgeschlossen.**
- 10 Alle vorhandenen Unterlagen, wie Pacht- und Gesellschaftsverträge, Ehepakete, sonstige Notariatsakte und Übergabverträge sind auf Verlangen des Versicherungsträgers zur kurzfristigen Einsichtnahme gegen Rückschluss vorzulegen.
- 11 - Unter a) sind die im Alleineigentum des Betriebsführers sowie die im Miteigentum mit dem Ehepartner/eingetragenen Partner befindlichen Flächen einzutragen. Im Alleineigentum befindliche Flächen des Ehepartners/eingetragenen Partners sind nur bei Führung des Betriebes auf gemeinsame Rechnung und Gefahr einzutragen bzw. den Alleineigentums- und Miteigentumsflächen des anmeldenden Ehepartners/eingetragenen Partners hinzuzurechnen.
Wird der Betrieb nicht auf gemeinsame Rechnung und Gefahr geführt, ist vom Ehepartner/eingetragenen Partner für jene Flächen, die er auf eigene Rechnung und Gefahr bewirtschaftet, eine eigene Anmeldung zu erstatten.
- Unter b) ist das Gesamtausmaß der Miteigentumsfläche einzutragen, wenn diese in der Natur faktisch nicht aufgeteilt ist und auf gemeinsame Rechnung und Gefahr bewirtschaftet wird.
- Unter c) ist das zugewiesene Flächenausmaß einzutragen, wenn die Miteigentümer die Flächen in der Natur aufgeteilt haben, sodass jeder Miteigentümer seine Fläche alleine nutzen kann.
- 12 Zur Beurteilung der Versicherungspflicht und zur Berechnung der Beitragsgrundlage sind die familienrechtlichen Beziehungen (Verwandtschaftsverhältnisse/Schwägerschaft) zwischen Verpächter und Pächter anzuführen. Es ist unbedingt einzutragen, ob es sich beim Verpächter/Pächter um den Ehepartner/eingetragenen Partner, die Eltern (Wahl-, Stief-, Schwieger- oder Großeltern), das Kind (Enkel, Wahl-, Stief- oder Schwiegerkind) handelt. Treffen keine dieser familienrechtlichen Beziehungen zu, ist in dieser Spalte „keine“ einzutragen.
- 13 Die Mitarbeit oder die hauptberufliche Beschäftigung des Ehepartners/eingetragenen Partners allein stellt noch keine Führung des Betriebes auf gemeinsame Rechnung und Gefahr dar. Ausschlaggebend sind die Rechtsverhältnisse (Miteigentum, Gütergemeinschaft, Ehepakt, schriftlicher oder mündlicher Pachtvertrag oder sonstige Bewirtschaftungsverträge).
- 14 Liegt der Einheitswert unter 1.500 Euro ist anzugeben, aus welchen Mitteln überwiegend der Lebensunterhalt bestritten wird (aus den Erträgen der selbst genutzten land(forst)wirtschaftlichen Grundstücke, der Viehhaltung oder einer anderen selbständigen Erwerbstätigkeit, einer unselbständigen Erwerbstätigkeit, aus Zuwendungen seitens Verwandter bzw. anderer Personen, Ersparnissen, Renten, Pensionen, Pächterlösen, Ausgedinge oder dgl.).
- 15 Ist nach der Betriebsübernahme/Pachtung mehr als eine Änderung eingetreten, sind die entsprechenden Unterlagen vorzulegen.

Für Auskünfte und Anfragen steht Ihnen Ihre Landesstelle der Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen gerne zur Verfügung.

Meldepflicht (Frist: EIN MONAT)

Die Meldepflichtigen haben während des Bestandes der Pflichtversicherung jede für diese Versicherung bedeutsame Änderung (das ist jede Änderung der mit dieser Anmeldung bekannt gegebenen Verhältnisse oder Daten) innerhalb eines Monats der zuständigen Landesstelle der Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen zu melden. Die Meldepflichtigen können die Erfüllung der ihnen obliegenden Pflichten auf Bevollmächtigte übertragen. Name und Anschrift dieser Bevollmächtigten sind unter deren Mitfertigung dem Versicherungsträger bekannt zu geben. Meldeformulare können bei Ihrer Landesstelle angefordert oder im Internet unter svs.at abgerufen werden.

Nichtbeachtung der Melde-, Anzeige- und Auskunftspflicht

Personen, die der Meldeverpflichtung nach dem Bauern-Sozialversicherungsgesetz nicht oder nicht rechtzeitig nachkommen, die Erfüllung der Auskunftspflicht verweigern oder unwahre Angaben machen, begehen eine Verwaltungsübertretung und werden, wenn die Handlung nicht nach einer anderen Bestimmung einer strengeren Strafe unterliegt, gemäß § 21 BSVG von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geld bis zu 440 Euro, im Falle der Uneinbringlichkeit mit Freiheitsstrafe bis zu 2 Wochen bestraft.

Ferner kann, wenn die Anmeldung zur Pflichtversicherung nicht oder verspätet erstattet wurde, ein Beitragszuschlag bis zur Höhe des nachzuzahlenden Beitrages vorgeschrieben werden.

Damit die Texte leichter lesbar bleiben, verzichten wir auf eine Unterscheidung des Geschlechts. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung geschlechtsneutral.